

Über Dave Eggers' Roman „Der Circle“

Ein Leben in der Transparenz-Hölle

„Wahnsinn, dachte Mae. Ich bin im Himmel.“ So beginnt der neue Roman des amerikanischen Autors Dave Eggers. Er schildert den Aufstieg des jungen IT-Unternehmens „Circle“ zum die Welt verändernden und die Welt beherrschenden Großkonzern – aus der Perspektive einer ehrgeizigen Mitarbeiterin. Ein bitterböses Zukunftsszenario.

von Günther Hartmann

Die Namen der aktuell dominierenden Internet-Konzerne tauchen in Dave Eggers' Roman tatsächlich auf. Bei der Beschreibung des Unternehmens Circle heißt es, dessen Macht habe die von Facebook, Twitter und Google überlagert. Mit seinem Aufstieg haben sich alle bekannten Internetdienste zentralisiert. Wer hier arbeiten darf – wie die junge Mae Holland, die Hauptfigur des Romans –, ist stolz, seiner Zeit weit voraus zu sein. Doch auch die Unternehmenskultur ist faszinierend und unterscheidet sich radikal vom Gewohnten. Gut gelaunt und gesund zu sein, ist hier Pflicht. Alle tragen Armbänder, die ständig Daten über ihren Körper erfassen und an eine Gesundheitszentrale senden, die sie auswertet: Herzfrequenz, Blutdruck, Cholesterin, Wärmefluktuations, Kalorienverbrauch, Kalorienaufnahme, Schlafdauer, Schlafqualität, Verdauungseffizienz.

Circle hat große Ziele: Eine Rundum-Überwachung und vollkommene Transparenz sollen die Kriminalität verschwinden lassen. Kinder erhalten Chips implantiert, die ihre ständige Ortung ermöglichen. Überall sind Mini-Kameras

angebracht, überall gibt es Bildschirme, jeder überwacht jeden. Die Kongressabgeordnete Olivia Santos erklärt sich bereit, als erste Politikerin eine ständig laufende Mini-Kamera an ihrem Körper zu

tragen, die alles, was sie tut und sagt, öffentlich macht. Damit will sie die Politik transparent machen. Wer sich unter diesen Bedingungen nicht mit ihr treffen wolle, könne sich eben nicht mit ihr treffen, sagt sie. Damit löst Santos eine wahre Transparenz-Lawine aus. Wer keine Circle-Kamera tragen will, gilt als jemand, der etwas zu verbergen hat. Eines Tages wird Mae Holland ausgewählt, eine Mini-Kamera zu tra-

gen und das Ideal der Transparenz für alle vorzuleben.

„Geheimnisse sind Lügen“, „Teilen ist Heilen“ und „Privatsphäre ist Diebstahl“ lauten typische Slogans von Circle. Das We-

„Geheimnisse sind Lügen“

sen der Menschheit soll sich durch permanente Kommunikation und allumfassende Transparenz zum Besseren wenden. Jeder beobachtet jeden, jeder überwacht jeden, jedes Gehirn wäscht das andere. Dahinter steckt der naive Glaube an einen unaufhaltbaren Fortschritt, der vor allem das bringt, was technologisch machbar ist. Dass dies alles dem Wohl der Menschheit dient, wird stillschweigend vorausgesetzt. Der



BUCHTIPP

Dave Eggers
Der Circle
Kiepenheuer & Witsch,
August 2014
560 Seiten, 22,99 Euro
978-3-462-04675-5
www.dercircle.de



Zwang ist dabei gewaltfrei und sehr subtil. Alles geschieht freiwillig und mit einer inneren Überzeugung, wird nicht als unterdrückend und entfremdend, sondern sogar als befreiend empfunden. Auf die Frage,

„Teilen ist Heilen“

welche Bedeutung sie ihrem Leben geben will, antwortet Mae Holland, sie wolle gesehen werden, sie wolle den Beweis, dass sie existiert habe. Daseinsgrundfragen als eigentliche Triebfeder?

An der Spitze des Konzerns stehen die „Drei Weisen“. Ihre Persönlichkeit und ihre Motive bleiben im Dunkeln, aber vermutlich sind sie von einem pseudo-religiösen Missionierungseifer beseelt. Ihre Welt-

„Privatsphäre ist Diebstahl“

anschauung und ihre Botschaften stoßen auf positive Resonanz und bringen begeisterte Anhänger hervor. Angebot und Nachfrage passen zusammen und erzeugen eine Erfolgsgeschichte, der die Skeptiker wenig entgegenzusetzen haben. Am Ende des Romans überwacht das Unternehmen jeden Winkel dieser Welt. Alles ist transparent, friedlich,

freundlich und gesund. „Wir Leser sind entsetzt. Auch der Autor ist entsetzt. Und dieses Entsetzen ist ein bisschen erwartbar“, bemerkt dazu Iris Radisch in ihrer Rezension. „Dennoch bleibt eine Irritation, die man nicht mehr loswird: Hier wird zum ersten Mal von einer zukünftigen Generation erzählt, die nicht mehr wissen wird, was unser Entsetzen einmal zu bedeuten hatte.“

„Womöglich hat die Fixierung auf das Orwellsche Szenario den Blick dafür verstellt, dass Überwachung und soziale Kontrolle auch ganz anders ablaufen können: auf den ersten Blick eben nicht repressiv, sondern ganz sanft und freund-

lich“, findet Adam Soboczynski und sieht unsere heutige Gesellschaft nicht mehr allzu weit von Eggers' Utopie entfernt. „Die Wohnungen müssen schon deshalb nicht mit Kameras ausgestattet sein, da wir unsere Wünsche, unsere politischen Ansichten, unser Privatleben freiwillig ins Netz stellen und da wir es als positiv empfinden, uns zu vernetzen, auszutauschen, uns zu offenbaren. Dass sich unser Weltbezug damit

schleichend wandelt, die Wand zwischen Privatem und Öffentlichem eher unbemerkt bröckelt, ist ein Kennzeichen der digitalen Revolution, die uns heute ereilt. Gerade weil die Preisgabe der Informationen mit Lust erfolgt, lassen uns Nachrichten über geheimdienstliche Aktivitäten und die Vermarktung unserer Daten oft unberührt.“

ONLINETIPPS

Interview mit Dave Eggers
Wir brauchen eine neue Erklärung der Menschenrechte
FAZ, 09.08.2014
www.google.com → Suche: Neue Erklärung der Menschenrechte

Jan Brandt
Venice Beach, wo der Circle Wirklichkeit wird
FAZ, 09.08.2014
www.google.com → Suche: Wo Circle Wirklichkeit

Andreas Bernard
Der dritte Kreis der Hölle
FAZ, 09.08.2014
www.google.com → Suche: Circle Kreis Hölle

Harald Staun
Wie ist Widerstand möglich?
FAZ, 09.08.2014
www.google.com → Suche: Widerstand möglich

Antonia Baum
Sehen Sie's mal negativ
FAZ, 09.08.2014
www.google.com → Suche: Sehen Sie's negativ

David Hugendick, Ijoma Mangold, Iris Radisch, Marie Schmidt, Adam Soboczynski
Diese Welt ist neu, ist sie auch schön?
Zeit, 07.08.2014
www.zeit.de/2014/33/ueberwachung-dave-eggers-circle

Dietmar Dath
Die coole Schinderei der Zukunft
FAZ, 06.07.2014
www.google.com → Suche: Coole Schinderei Zukunft

Hans Magnus Enzensberger
Wehrt Euch!
FAZ, 28.02.2014
www.google.com → Suche: Enzensberger Wehrt Euch